

www.fichtelspitze.de

Fichtelspitze

Das Wohlfühlmagazin aus dem Fichtelgebirge

selekt[®]

Frühjahr/Sommer 2023

Freiraum für Ausflüge

Blick auf die Gemeinde Hohenberg
und ins historische Egerland

SONDERAUSGABE
Entdeckungen
in der Grenzregion

Das grenzüberschreitende Begegnungsfest im Fichtelgebirge

Sommer Lounge

Sommer • Sonne • Gute Gespräche

3. August 2023
auf dem Goldberg in Selb
im Rahmen der BY-CZ Freundschaftswochen



Highlights

After-Work-Party + Netzwerken + Regionalmesse + Mitmach Aktionen
+ Familien-Erlebnisprogramm + Bühnenprogramm + Fichtelgebirgs-
tombola + Kulinarisches aus Bayern und Böhmen + Livemusik
Liveacts der Luisenburg Festspiele ... und vieles mehr

Eintritt und Parken frei!

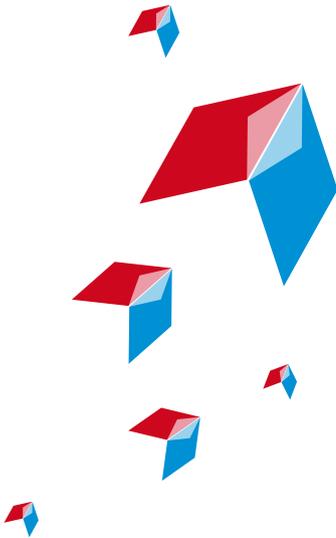
Mehr Infos unter: www.foerderverein-fichtelgebirge.de

EDITORIAL

Das nordöstliche Bayern und Westböhmen haben viel gemeinsam: landschaftliche Schönheiten, kulinarische Spezialitäten, führende Hersteller für Glas, Porzellan und Textil, attraktive Kur- und Badeorte. Einige dieser Highlights, etwa die Badeorte auf tschechischer Seite, sind weithin bekannt, viele andere große und kleine Besonderheiten findet man ohne Tipps von Insidern nicht ohne Weiteres, man muss sie suchen. Das gilt weniger für die grenznahen Kur- und Badeorte auf bayerischer Seite, deren Status zwischen Geheimtipp und Publikumsmagnet liegt – Bad Alexandersbad, das Siebenquell in Weißenstadt, das Sibyllenbad in Bad Neualbenreuth. Es trifft vielmehr auf die Orte zu, die im Verborgenen blühen. Und davon gibt es gerade entlang der Grenze einige.

Von Mitte Mai bis Anfang August 2023 wird im Grenzgebiet entlang der Achse **Selb/Aš (Asch)** ein großes Fest gefeiert. In dieser Zeit finden hier die **Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen** statt. Sie stehen im Zeichen eines freundschaftlichen Miteinanders im gemeinsamen Lebens- und Verflechtungsraum und bieten viele Anregungen für Entdecker. Hinzu kommen zig Kultur- und Freizeitangebote, die sich in der warmen Jahreszeit für mehr als einen (kleinen) Ausflug lohnen, seien es die **Luisenburg-Festspiele**, die **Sommerlounge** des Fördervereins Fichtelgebirge, das **Porzellinerfest**, der **Geschichtspark Bärnau-Tachov** oder eine Veranstaltung des **Geopark Bayern-Böhmen**.

Mich beeindruckt immer wieder, welche großartigen Geschichten und Traditionen in der Grenzregion zu finden sind. Mit einer medialen Entdeckungsreise können sie gleich beginnen. Blättern Sie einfach weiter.



Oliver van Essenberg,
Chefredakteur

IMPRESSUM

Das Magazin **Fichtelspitze** erscheint zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst

Chefredakteur: Dr. Oliver van Essenberg **Titelfoto:** Florian Miedl / www.florianmiedl.de

Layout: Stephan Drescher / www.informations-design.de **Illustration:** Lena Wenz / www.lenawenz.de

Druck und Kooperationspartner Anzeigen: Druckerei Weyh, Kemnath **Auflage:** 20.000

Verlag: selekt Verlag, Wemdingener Str. 3, 90451 Nürnberg, info@selekt.org

www.selekt.org

Mit freundlicher Unterstützung durch



www.foerdereverein-fichtelgebirge.de



DIBBERN

FINE BONE CHINA
MADE IN GERMANY



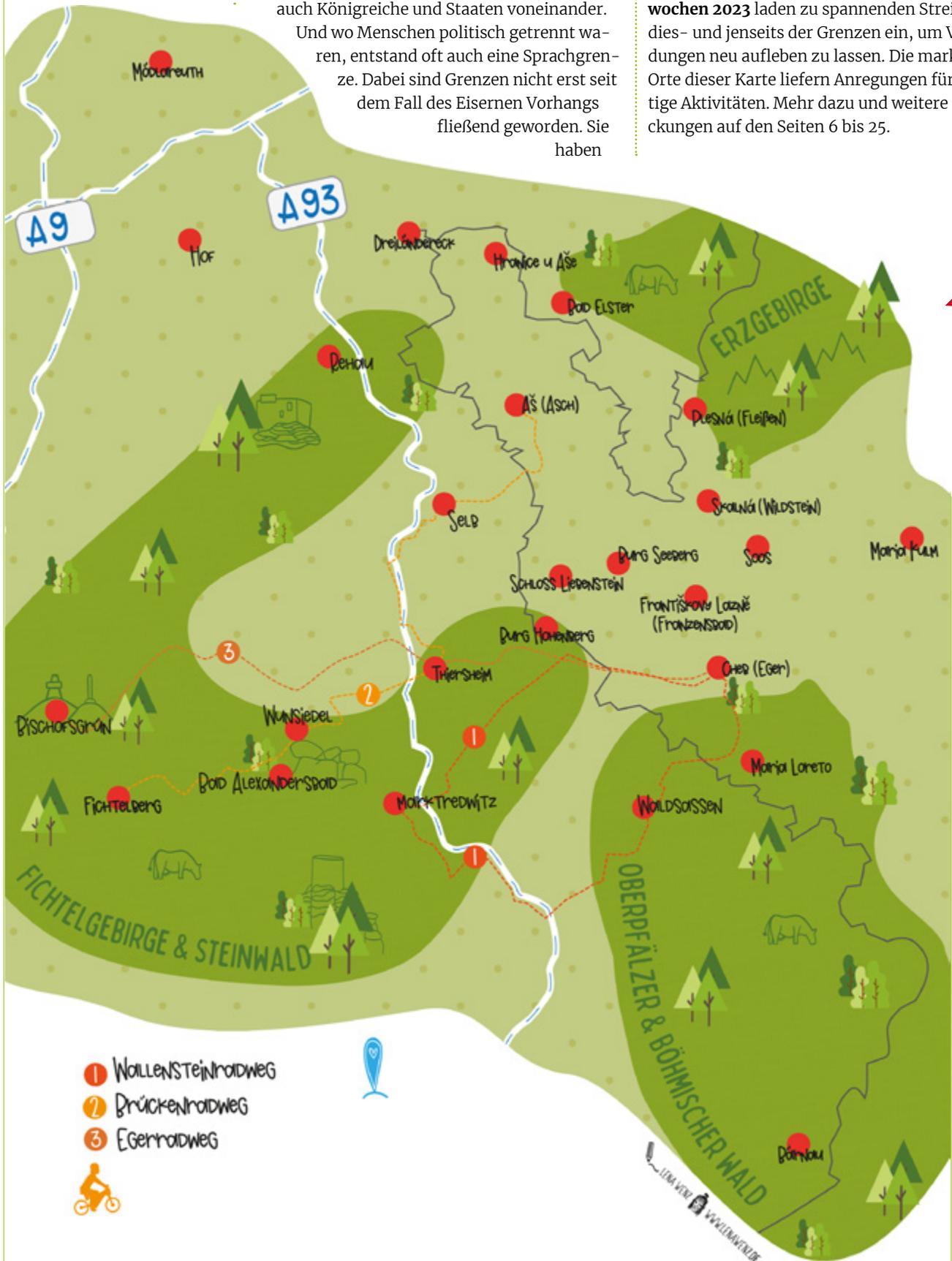
WWW.DIBBERN.DE



Wo Grenzen verbinden

Das Fichtelgebirge und dessen Nachbarregionen bilden einen Raum, der durch vielerlei Grenzen geprägt wurde, sprachliche, politische, geographische und konfessionelle Grenzen. Gebirge und Flüsse zogen natürliche Grenzen und trennten auch Königreiche und Staaten voneinander. Und wo Menschen politisch getrennt waren, entstand oft auch eine Sprachgrenze. Dabei sind Grenzen nicht erst seit dem Fall des Eisernen Vorhangs fließend geworden. Sie haben

seit jeher auch eine verbindende Funktion. Heute können wir ganz einfach die Verwaltungs- und Ländergrenzen überfahren und Hüben und Drüben auf schönsten Wegen erkunden. Die Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen 2023 laden zu spannenden Streifzügen dies- und jenseits der Grenzen ein, um Verbindungen neu aufleben zu lassen. Die markierten Orte dieser Karte liefern Anregungen für vielfältige Aktivitäten. Mehr dazu und weitere Entdeckungen auf den Seiten 6 bis 25.



- 1 Wallensteinradweg
- 2 Brückenradweg
- 3 Egerradweg



Gelebte farbenfrohe Freundschaft

Die Bayerisch-Tschechischen
Freundschaftswochen 2023

23.

Freund
schafts
wochen
Týdny
přátelství

Bayern – Tschechien
Česko – Bavorsko



Zwölf Wochen soll das Fest dauern; die Schauplätze befinden sich in der Region entlang der Grenze, mit den Städten **Selb** und **Aš** in der Mitte. Die **Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen** wollen ein besonderes Zeichen setzen, nämlich für das freundschaftlich-grenzüberschreitende Miteinander im gemeinsamen Lebens- und Verflechtungsraum. Im Mai, nach dem feierlichen Festakt, beginnen die Freundschaftswochen mit dem **Bürgerfest** der Stadt Selb und dauern bis zum **Porzellanerfest** Anfang August.

Die Ziele lauten:

- Gemeinsam erleben, im Rahmen verschiedener Interaktionen den Nachbarn begegnen.
- Gemeinsam entdecken, bei geführten Touren Interessantes über die Nachbarn erfahren.
- Gemeinsam gestalten, zusammen kreative Ideen für die gemeinsame Region entwickeln.

- Gemeinsam feiern, in geselliger Atmosphäre Kontakte mit den Nachbarn knüpfen.

Ausgewogenheit und unterschiedliche Intensitäten

Die Macher setzen auf Bewährtes mit unterschiedlichem Spektrum. Einmal, am **21. Mai**, sitzen die Leute in einem **Kultur-Bus** und reisen zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten in der Region, ein anderes Mal entdecken sie den Nachbarn auf der tschechischen Meile des Selber Bürgerfestes. Im Bereich des **Gerberplatzes** präsentieren sich am **20. Mai** Städte und Institutionen aus dem Nachbarland mit Infozelten, auf einer Bühne und bei Mitmachaktionen wie zum Beispiel einem Zirkus und einem Theater. Sprachanimationen, Workshops für Groß und Klein sowie ein Gastauftritt der **Bohemian Marching Band** aus **Sokolov** (Falkenau) sind nur Bruchteile eines vielfältigen Programms.

Einen weiteren Gedankenaustausch im Rahmen der Freundschaftswochen, diesmal kulinarisch, ermöglicht die **Freundschaftstafel am 29. Juli** entlang der Selber Ludwigstraße. Hier haben die Gäste Gelegenheit, Platz zu nehmen und mit dem jeweiligen Nachbarn mitgebrachte regionale Spezialitäten auszutauschen. Die Idee ist genial, jeder bringt seine Leibspeise mit, lässt die anderen probieren und zeigt damit, wie gut beispielsweise böhmische Knödel, selbstgemachter Strudel, Krautwickel sowie Stampf, Baggerla, Schnitz und andere Köstlichkeiten schmecken.

Zwölf Wochen rund um die Freundschaft

„Das A und O der Freundschaftswochen werden Anlässe für Begegnungen sein. Das sind manchmal Konzerte mit überregional bekannten Künstlern, wie beim Open Air oder beim Konzert der Bamberger Symphoniker“, sagt **Pablo Schindelmann**, Geschäftsführer der Selb

2023 gmbH. „Darüber hinaus haben wir Entdeckungstouren, Filmvorführungen oder Ausstellungen, bei denen wir bislang weniger wahrgenommene Aspekte und Akteure präsentieren, die für die deutsch-tschechische Verständigung wichtige Impulse liefern. Zudem haben wir in der Region eine Reihe von Aktivitäten, die unsere Region und Natur erlebbar machen.“

Vereine, Musiker, Artisten, Sänger, Sportler sorgen mit ihren Beiträgen bei den **Europa-Tagen der Musik** vom **23. bis 25. Juni** für einen der Höhepunkte während des bunten Sommers. Die Tage haben ein enormes Kennenlern- und Ausprobierpotential, da Chor- und Instrumentalensembles aller Sparten auf Bühnen und Plätzen in **Selb, Aš, Skalná, Franzensbad** und **Hohenberg** auftreten können. Das Open-Air „**Dancing Friends**“ am **22. Juli** auf dem **Goldberg** in Selb möchte Jung und Alt bewegen. Ein weiterer Glanzpunkt ist das Konzert der **Bamberger Symphoniker** im **Rosenthal-Theater** am **21. Juli**. Die Musik gibt einen Einblick in die tschechische Seele und verspricht magische Momente. Unter der Leitung des tschechischen Chefdirigenten **Jakub Hruša** kommen die Werke zweier bedeutender tschechischer Komponisten zur Aufführung: **Antonín Dvořák** mit den „Biblischen Liedern“ sowie Bohuslav Martinů mit seiner „Symphonie Nr. 1“.

Ein Imagefilm

Keine Angst vor der Sprachbarriere! „Mit „**Do kapsy**“, dem Sprachführer für die Hosentasche vom Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch **TANDEM** steht ein Nachschlagewerk zur Verfügung, das typische Wörter und Sätze für verschiedene Alltagssituationen in beiden Sprachen anbietet. Die intuitiv



Gemeinsame Feiern, gemeinsame Aktivitäten und Entdeckungen beim Nachbarn charakterisieren die Freundschaftswochen. Fotos: Lukáš Bíba/Economia (linke Seite); Selb 2023 gmbH (alle rechte Seite).

nutzbare Lautschrift hilft bei der Aussprache. Sehr gut, dass es diesen Sprachführer auch für das Handy gibt: Die App „Do kapsy“ kann kostenlos heruntergeladen werden bei Google Play oder im AppStore und ist auch offline einsetzbar,“ so **Ilona Podzemská**, die dem Imagefilm zu den Freundschaftswochen ihr Gesicht geliehen hat. Zur Auftaktveranstaltung vermittelte der Image-Film das Bild gelebter farbenfroher Bayerisch-Tschechischer Freundschaft. Die Zuschauer erlebten heitere Beschwingtheit nach frostigen Zeiten und erfuhren, wie Begegnungen mit den Nachbarn bei sportlichen

und kulturellen Veranstaltungen möglich sind. Der Schlüssel besteht darin, offen zu sein, um die Menschen im Nachbarland mit anderen Augen zu sehen, offen auch für neue Erfahrungen. Als Lohn winken bleibende Erinnerungen und neue Freundschaften.

Weitere Informationen zu den Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen unter:

www.freundschaftswochen2023.eu

Orte zum Entdecken

Museen, Denkmäler, Natur, Kunst und Kultur – Glanzlichter einer traditionsreichen und geschichtsträchtigen Gegend

I Die Menschen im Grenzraum haben die Gelegenheit, voneinander zu lernen und Chancen für eine friedliche Zukunft zu ergreifen. Je weiter man in der Geschichte zurückgeht, desto mehr werden neben allen Unterschieden die tiefgreifenden Gemeinsamkeiten offenkundig, die Hüben und Drüben verbinden.

Wussten Sie zum Beispiel, dass das Fichtelgebirge durch das Ege-

rer Becken geographisch bis nach Tschechien reicht? Oder dass die Besiedlung am westlichen Rand des Erzgebirges vor 1000 Jahren vom Kloster Waldsassen ausging? Oder dass die Mundart im südlichen Fichtelgebirge egerländisch gefärbt ist?

Auf vier Seiten haben wir verbindende Themen zusammengestellt: als Anregungen für eigene Entdeckungen und Erlebnisse.

Museen – Vielschichtige Erinnerungen



Museen in Plesná und Erbdorf

Das neue Museum in Plesná (Fleißen) zeigt eine Ausstellung zur deutsch-tschechischen Regionalgeschichte. Das Arbeiterleben und die Freundschaft stehen im Mittelpunkt. Die Schau möchte mit der Kombination von Schulzeugnissen und Koffern der Vertriebenen sowie interaktiven Tafeln und Filmen ein breites Publikum erreichen. Das „Haus der Erinnerung und der Versöhnung“ hat noch ein weiteres Ausstellungsthema: die Geologie. Die Region **Nový Kostel**, das Epizentrum der Erdbeben im Egerer Becken, ist nur 7 km von Plesná entfernt.

In Erbdorf im Landkreis Tirschenreuth befindet sich erst seit Kurzem ein Museum, das sich ebenfalls

mit der Kriegs- und Nachkriegsgeschichte sowie mit der geologischen Vergangenheit der beiden Partnerstädte befasst. In einer ehemaligen Schmiedewerkstatt entstand das Museum „Flucht-Vertreibung-Ankommen“. Es beherbergt viele Ausstellungsstücke, die an die Zeit erinnern, als viele Bewohner aus Plesná fliehen mussten.



Geschichte des Egerlandes – in Marktredwitz und Ostroh (Seeberg)

Das Egerland-Museum in Marktredwitz widmet sich der Egerländer Kultur. Einzigartige Exponate und eine multimediale Präsentation laden zu einer Zeitreise ein. Besondere Beachtung verdienen die Egerer Reliefintarsien (im Bild oben). Dabei handelt es sich um eine Spezialität aus dem westböhmischem Eger. Die Kunstschüler verwendeten unterschiedlich starke Hölzer, die sie zum Teil beschnitzten und kolorierten. Sie fertigten in dieser Art Brettspielkassetten, Schatullen und wertvolle Kabinettschränke. Die Sonderausstellung „**Allerley Kunststücke**“ dauert vom **18. Mai 2023** bis **21. Januar 2024**.

Die Geschichte des Egerlands wird auch auf tschechischer Seite eindrucksvoll dokumentiert (in deutscher und tschechischer Sprache), und zwar in der ehemals staufischen **Burg Ostroh (Seeberg)** nahe Františkovy Lázně (Franzensbad).



Denkmäler – mehr als alte Steine



Schloss Libá (Liebenstein)

Libá entstand Mitte des 13. Jahrhunderts als Burg und wurde später zum Schloss ausgebaut. Die Anlage wurde umfassend renoviert und um ein Restaurant sowie eine Pension erweitert. Das Schloss ist öffentlich zugänglich und bildet das Aushängeschild der Gemeinde.



Burg Hohenberg

Die Burg in **Hohenberg a.d. Eger** entstand in staufischer Zeit zwischen 1170 und 1220 und diente als böhmische Grenzveste der Sicherung der Reichsburg Eger. Die Burg wird aktuell saniert und lässt sich daher nur von außen besichtigen. Von Hohenberg führt ein ca. 5km langer Fuß- und Radweg über die Grenze nach **Libá**.



Skalná, Burg Vildštejn (Wildstein)

Die **Burg Vildštejn** im tschechischen Skalná wurde gegen Ende des 12. Jahrhunderts gegründet. Die Burg gilt als der älteste Stammsitz des Adelsgeschlechts **Notthafft**. Ihren Namen verdankt die Höhenburg wohl ihrer einstigen topographischen Lage am Rand eines besiedelten Gebietes. Das Herzstück der renovierten Burg ist heute ein Restaurant, das mit kulinarischen Spezialitäten aufwartet.



Maria Kulm und Maria Loreto

Große Bedeutung im Zeitalter des Barocks hatte die oberbayerische Baumeisterfamilie **Dientzenhofer**, deren Familienmitglieder für Bauten in **Prag, Waldsassen, Bamberg** und **Fulda** bekannt sind. Beispiele sind die Stiftskirche in **Waldsassen**, die legendenreiche Wallfahrtskirche **Chlum Svaté Maří (Maria Kulm)** und **Starý Hrožňatov (Maria Loreto)**. Die Wallfahrtskirche Maria Kulm ist eine barocke römisch-katholische Marien-Wallfahrtskirche, die ungefähr 25 Kilometer von der bayerischen und etwa 15 km von der sächsischen Grenze im Egerland in der Ortschaft Chlum Svaté Maří (dt. Maria Kulm) steht.

Führt man die Sichtachse von Maria Kulm (linke Seite, oben) weiter, gelangt man zur nächsten Wallfahrtskirche, Maria Loreto (rechte Seite, oben). Die Kirche liegt auf einer Anhöhe und ist von Weitem sichtbar. Die Wallfahrtskirche mit ihrem 27 Stationen umfassenden Kreuzweg ist ein vielbesuchter Wallfahrtsort der Bevölkerung aus Nah und Fern. Sie wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von einem Waldsassener Freundeskreis umfassend saniert.

Kulturweg der Vögte

Projektpartner aus Böhmen, Thüringen und Sachsen, unter ihnen der Verein **Euregio Egrensis Sachsen/Thüringen**, untersuchten Hinterlassenschaften der sächsischen Vögte. Das adlige Herrschaftsgebiet reichte im Mittelalter von **Gera/Ronneburg** über **Greiz** und **Plauen**, den Orten an der **Oberen Saale** bis zum **Regnitzland um Hof** sowie dem **Egerland** mit **Asch, Selb** und **Adorf**. Der Kulturweg der Vögte ist entsprechend reich an Burgen und Denkmälern.

www.kulturweg-der-voegte.eu

Fotos linke Seite: Mesto Plesná, Museum Erbendorf, Egerland-Museum, wikimedia commons / Lubor Ferenc.
Rechte Seite: wikimedia commons / Lubor Ferenc, Skalná, Florian Miedl, Johannes Zrenner.

Natur – Mittendrin



Tore ins Erdinnere

Fichtelberg, Cheb (Eger) und Františkovy Lázně (Franzensbad) eröffnen Blicke ins Erdinnere. Die Orte sollen die Menschen von einem zum anderen Standort leiten und den gegenseitigen Austausch fördern. Das Projekt widmet sich der Geologie, der Geschichte und dem Naturerbe in der Tschechisch-Bayerischen Grenzregion.

In Fichtelberg ist es das **Silber-eisenbergwerk Gleißinger Fels**, das vor Kurzem um ein neues

Besuchertzentrum erweitert wurde. Mit dem Grubenhelm auf dem Kopf geht es mit sachkundiger Führung hinein in handgeschlagene, über 500 Jahre alte Stollen. Alles funkelt und glitzert. Das glänzende Erz an den Wänden weist den Weg. Vorbei an einem 40 Meter tiefen senkrechten Schacht gelangt man in beeindruckende Abbauräume.

In Cheb (Eger) ist der **Bergbauinfopfad**, am Stausee Skalka in der Gemeinde Hazlov, Teil des



Projektes.

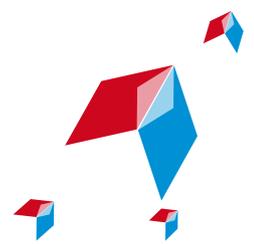
Sechs Kilometer nordöstlich von Františkovy Lázně liegt das **Naturschutzgebiet Soos** mit seinen Mooren. Soos ist ein bedeutendes Nationales Naturreservat im Egerbecken. Das Moor ist durch seine natürlichen Mofetten und Mineralquellen international bekannt geworden ist. Das Wort Soos bedeutet im Egerländer Dialekt Moor.



Friedliches Dreiländereck

Manch uralte Grenzlinie existiert bis heute, lediglich die Namen der Anlieger haben sich verändert. Ein solcher Ort ist das **Dreiländereck Bayern-Sachsen-Tschechien**. 1844 hieß derselbe Ort „Dreikönigsreich-Eck“. Die Königreiche Bayern, Sachsen und Böhmen trafen an dieser Stelle aufeinander.

Besucher finden das im Grünen gelegene Kleingebiet, wenn sie „**95194 Regnitzlosau, Hinterprex**“ ins Navi eingeben. Ab Prex ist die Anfahrt ausgezeichnet. Vom Parkplatz aus geht man auf befestigten Wegen und kleinen Brücken über die Insel am Mühlbach in die Tschechische Republik. Info-Tafeln und Fotos erklären die historischen Zusammenhänge. Wer nasse Füße nicht scheut, kann neben der Stele im Bach in drei Ländern stehen.



Verbindungen

Das Projekt: Menschen zueinander bringen. Menschen miteinander ins Gespräch bringen, Menschen Gedanken austauschen lassen. Geplant sind Skulpturen und Ausstellungen im **Rosenthal-Theater Selb**, in der **Galerie Goller** und im öffentlichen Raum.

Das Dach: **Kunstverein Hochfranken Selb**.

Der Künstler: **Václav Fiala**. Der Bildhauer wurde 1955 in Klattau geboren. Von 1973 bis 1976 studierte er an der Mittleren Kunstgewerblichen Schule in Prag. In den Jahren 1976 bis 1992 widmete er sich der Malerei und der Graphik, seit 1992 bilden dreidimensionale Objekte seinen Arbeitsschwerpunkt. Seine Themen sucht er im historischen Gedächtnis der Menschheit und in unterschiedlichsten Hinweisen zur kulturellen Tradition. Mit Überlegung und mit Gefühl reagiert er auf die konkrete Umwelt, für die seine Objekte bestimmt sind, er benutzt präzise bearbeitete veredelte Materialien (Holz, Stein, Eisen). Seit Mitte der neunziger Jahre konzentriert er sich vor allem auf Realisierungen an der Grenze von bildhauerischer und architektonischer Gestaltung.

 **Sudeten.net**

Im Internet

Sudeten.net: das soziale Netzwerk der Sudetendeutschen. Hier begegnen sich Sudetendeutsche über Generationen und Grenzen hinweg. Sudeten.net ist ein soziales Netzwerk für Menschen sudetendeutscher Herkunft und deren Freunde. Schon früh haben sich Sudetendeutsche zusammengeschlossen, um über Organisationen, regelmäßige Treffen und Medien den Kontakt zu wahren und um ihre Traditionen und ihr Wissen weiterzugeben. Sie stammen aus **Böhmen, Mähren** und **Sudetenschlesien** – also aus Gebieten, die in der heutigen Tschechischen Republik liegen.



Wege der Freiheit

Am **26. und 27. Mai 2023** erstrahlen zwei Parks der Städte Selb und Aš in einem besonderen Licht: der **Geschichtspark KAPLAN/ka in Aš** (am 27. Mai) und der **Grafenmühlweiher in Selb** (am 26. Mai). Beide Städte demonstrieren mit dem einzigartigen Lichtkonzept eine gemeinsame Geschichte.

Der Geschichtspark in Aš und die Gedenkstätte auf dem Bahnhofsgelände in **Selb-Plößberg** erinnern zudem an bewegende Erlebnisse: Mit einem „Freiheitszug“ durchbrachen 1951 tschechoslowakische Eisenbahner und Regimegegner mit ihren Familien die Grenze zur Bundesrepublik.

Fotos linke Seite: 2M STUDIO s.r.o., Tourismus & Marketing Ochsenkopf GmbH, TZ Fichtelgebirge / Florian Trykowski
Rechte Seite: Florian Miedl, Brigitt Hadlich

Im Bild: eine Skulptur vor der Burg Hohenberg, gewidmet Jan Palach, einer tragenden Figur der Menschenrechtsdiskussion.





Zeitreise ins Mittelalter

Der Geschichtspark
Bärnau-Tachov

Der **Geschichtspark Bärnau-Tachov** hat seine Tore für die neue Saison geöffnet. Seit 2011 sind auf dem Gelände 30 Gebäude entstanden, die originalgetreu nach archäologischen Funden gebaut und möbliert sind. Besonders die Veranstaltungen im Geschichtspark bringen das Mittelalter nahe.

Den Höhepunkt erreicht das diesjährige Programm mit den **Mittelalterwochen** während der bayerischen Sommerferien. An fast jedem Wochenende kann ein neues Abenteuer bestanden werden: An zwei Tagen werden in atemberaubender Geschwindigkeit echte Ritterturniere geritten.



Schaubaustelle im Geschichtspark. Foto: Michal Kratochvíl

Am Manöver-Wochenende werden die Gäste Zeuge von Schlachten, können Kampftechniken bestaunen oder selbst in ein Kettenhemd schlüpfen. Am Kinderfest gibt es zahlreiche Mitmachprogramme für die Kleinsten und an Thementagen können die Besucher alles über Rasten und Reisen im Mittelalter erfahren. Und dann wäre da noch das **deutsch-tschechische Kinderferienprogramm**, bei dem Berührungängste

oder Sprachbarrieren keine Rolle spielen.

Handwerkliches Geschick und alte Traditionen stehen bei weiteren Veranstaltungen rund um historische Handwerkstechniken im Mittelpunkt, ob es um das Behauen von Balken oder Steinmetzarbeiten, Mörtelherstellung oder Mauertechniken geht. Nach dem Besuch können sich die Gäste im Museumslokal Brot&Zeit mit deutsch-tschechischen Spezialitäten und wechselnden Wochenendgerichten verwöhnen lassen, während die Kleinen auf dem museumspädagogischen Spielplatz mit Burg, Wehrgang und Wasserspielplatz gleich neben dem Biergarten das Erlebte nachspielen.

Geschichtspark Bärnau-Tachov
Naaber Str. 5b, 95671 Bärnau,
Tel. 09635 / 9249975

www.geschichtspark.de



Willkommen in „Little Berlin“

Der Gedenkort Mödlareuth
wird ausgebaut

Die Amerikaner nannten es „Little Berlin“, jenes 50-Einwohner-Dorf, das zu einem Symbol der deutschen Teilung wurde. Seit 1990 widmet sich das **Deutsch-Deutsche Museum** der Geschichte der Teilung und des DDR-Grenzregimes mit Fokus auf Mödlareuth und der bayerisch-thüringischen Grenzregion. Kernstück der Gedenkstätte ist das Freigelände mit original erhaltenen DDR-Sperranlagen und rekonstruiertem Bereich. Ausstellungsräume, begehbare Fahrzeugdepot, Kino-/Vortagsräume sowie Medienarchiv, Bibliothek und Depots ergänzen das Angebot.

Das Museum wird dank finanzieller Unterstützung von Bund und Ländern in den kommenden Jahren umgestaltet und erhält einen Neubau, in dem eine neue große Dauerausstellung, ein Großteil der Museumsinfrastruktur sowie eine Cafeteria untergebracht werden. 2022 begann die Umgestaltung des Freigeländes. Die authentischen Überreste der DDR-Grenzanlagen



Eine 700 Meter lange Betonsperrmauer zog sich einst mitten durch Mödlareuth, das zur Hälfte in Bayern, zur anderen Hälfte in Thüringen liegt. Das Freigelände bildet das Kernstück des Deutsch-Deutschen Museums, das 2022 umgestaltet wurde. Foto: PR

und die historisch aussagekräftigen Gebäude wurden mit neuen Wegen erschlossen und mit neuen Informationstafeln versehen. Sie machen vor allem die Folgen des SED-Grenzregimes für die Menschen auf beiden Seiten der Grenze sichtbar.

Eine große Außenausstellung zeichnet schematisch die Situation an der

Grenze nach: die Tiefenstaffelung des DDR-Grenzgebietes und den Aufbau der Sperranlagen – vom Kontrollpunkt der Dt. Volkspolizei am Beginn der 5 km-Sperrzone hin zu den vorderen Grenzsperranlagen und darüber hinaus bis auf westdeutsches Gebiet.

www.moedlareuth.de



Die Geoparkregion entdecken

Zwei neue GEO-Touren mit umfangreichen Begleitheften fertiggestellt

Das Frühjahr und der Sommer locken wieder hinaus in die Natur. Genau rechtzeitig hierzu sind die beiden GEO-Touren „Granit“ und „Wasser“ des **GEOPARK Bayern-Böhmen** mit reichlich bebilderten Begleitheften fertiggestellt worden. Beschrieben werden jeweils 24 Orte beiderseits der bayerisch-tschechischen Grenze.

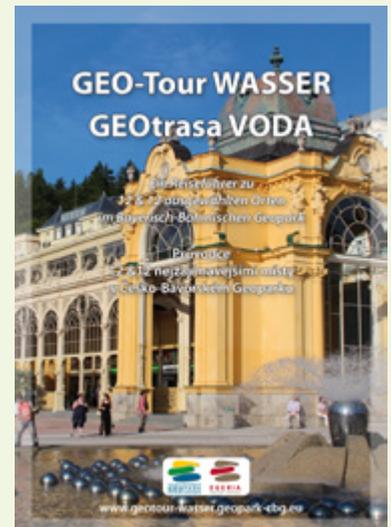
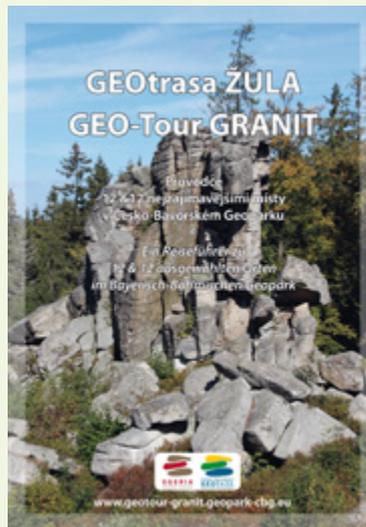
Landschaftsprägende Elemente

Granit gehört zu den landschaftsprägenden Gesteinen in weiten Teilen des Geoparks. Markant erhebt er sich in ausgeprägten Höhenzügen über die Landschaft, bildet aber auch den Rahmen für wildromantische Flusstäler mit steilen, felsigen Ufern. Die grenzüberschreitende **GEO-Tour Granit**, deren Standorte etwa im Dreieck **Weißstadt-Karlsbad-Weiden i.d. OPf.** liegen, beleuchtet jedoch weit mehr als die granitene Landschaftsformen. Thematisch spannt sich die GEO-Tour Granit von der Entstehung des Gesteins vor Hunderten von Millionen Jahren über die mit ihm verbundenen Bodenschätze bis zu seiner Nutzung als Naturwerkstein. Zu den Standorten im Fichtelgebirge gehören unter anderem **Weißstadt, Wunsiedel** (Luisenburg und Steinzentrum) und **Kirchenlamitz**, in der nördlichen Oberpfalz **Leuchtenberg, Pleystein, Tirschenreuth** und das **Waldnaabtal** sowie in Tschechien **Planá, Lázně Kynžvart (Königswart), Loket, Karlovy Vary (Karlsbad)** und **Hazlov**. Neben den ausgewählten Besonderheiten, die an den 24 Lokalitäten der GEO-Tour Granit deutlich werden, laden an allen Zielen interessante Wanderungen zum Erkunden der Umgebung ein.

Bei der Entstehung der Landschaft des Geoparks begegnen sich die beiden GEO-Touren Granit und Wasser, schließlich formt das fließende Element auch das Relief. Zu den Themen der **GEO-Tour Wasser** gehören der globale Wasserkreislauf, außerdem Trink-, Mineral-, Heil- und Thermalwasser, Wasser als einstige Energiequelle für Hammerwerke, Mühlen und Glasschleifen, Wasser als Lebensraum und die Gefahr durch Hochwasser. Standorte der GEO-Tour, die sich räumlich im gleichen Rahmen wie die GEO-Tour Granit bewegt, sind beispielsweise in Bayern **Warmensteinach, Bad Alexandersbad, Kondrau** und **Bärnau** sowie in Tschechien **Prameny im Kaiserwald, Karlovy Vary, Sokolov, Doubrova** und **Aš (Asch)**. Ergänzend zu den fachlichen Informationen gibt es zu den jeweiligen Standorten Tipps für weitere Aktivitäten.



Oben: Loket (Elbogen) und seine auf mächtigen Granitfelsen ruhende Burg sind lohnenswerte Ziele sowohl der GEO-Tour Granit wie der GEO-Tour Wasser. Links: Das Granit-Labyrinth und der Steinbruchwanderweg in Kirchenlamitz sind ein Standort der GEO-Tour Granit.



Kostenlose Broschüren

Die je 152-seitigen, reichlich bebilderten Bücher sind kostenlos erhältlich in den Infostellen des Geoparks, vielen Touristinformationen und bei der Geschäftsstelle des Geoparks. Informationen auch unter

www.geotour-granit.geopark-cbg.de

und

www.geotour-wasser.geopark-cbg.de.

Gefördert wurde die Erarbeitung der GEO-Touren sowie die Herausgabe der Publikationen durch die Europäische Union im Rahmen des Projektes ETZ 307 (INTERREG).



Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



Ziel ETZ | CIL EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)





Selb – Die Porzellan- und Designstadt wird zur Bühne

Die Stadt Selb ist im Sommer 2023 Schauplatz der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen. Im Zuge dessen hat die Stadt zentrale gelegene Parkanlagen und den Selbbach neugestaltet. Eine Einladung zu einem Spaziergang.

Ein neues Gewand für die Selb

Der **Selbbach** ist ein schönes Ausflugsziel der Stadt. Hauptziel der Renaturierung war es, die in der Vergangenheit begradigte Selb für Tiere und Pflanzen wieder lebenswert und für die Menschen attraktiver zu machen. Entlang des **Papiermühlwegs** und parallel zur Mühlenstraße ist eine naturnahe Gewässerlandschaft entstanden, die sich am historischen Verlauf der Selb orientiert. Mit dem Projekt hat das Wasserwirtschaftsamt Hof nicht



nur den Lebensraum Gewässer verbessert, sondern gleichzeitig einen Ort zum Spielen, Entdecken und Verweilen für alle geschaffen. Erholungssuchende können am flachen, kiesigen Ufer oder auf einem der fünf „Waldsofas“ Platz nehmen. Die fest verankerten Sonnenliegen wurden komplett durch die Selber Bürgerstiftung finanziert.

Als Teilprojekt der Bayerisch-Tschechischen-Freundschaftswochen wurde zudem der Bereich zwischen Selbbach und **Rosenthal-Theater** mit Sitzgelegenheiten und



Die Selb wurde schick gemacht für die Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen 2023. Der Nutzen ist ein nachhaltiger. Erholungssuchende und Familien mit Kindern profitieren von dem Ausbau. Fotos: Feig Foto-design

einem neuen Pflaster aufgewertet. Die zuständige Landschaftsarchitektin **Gisela Fanck-Reiter** erklärt, dass damit „das Theater mit der Innenstadt und der schönen Selber Stadtkirche verbunden werden soll“.

Selber Parks als neue Schmuckstücke

Anlässlich der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen hat die Stadt Selb zusätzlich zwei Parkanlagen neu konzipiert. Der **Rosenthal-Park** hat sich zum Sport- und Aktivpark gewandelt. Es gibt ein Multifunktionsfeld



für Fußball, Handball, Basketball und vieles mehr. Ein paar Schritte weiter kommen Beachvolleyballer und Boule-Spieler auf ihre Kosten. Im südlichen Bereich stehen Geräte zum Outdoor-Workout zur Verfügung. Weitere sichtbare Veränderungen sind unter anderem die öffentliche Toilettenanlage, Fahrradparkplätze, eine neue Beleuchtung sowie neu angelegte Fuß- und Radwege.

Neue Wege, neue Beleuchtung und ein renaturierter Zulauf zum Weiher sind nur einige der Veränderungen am **Grafenmühlweiher**. Am meisten fallen die großen baulichen Neuerungen auf. Im nördlichen Bereich ist ein Weiher-Balkon mit Blick auf den kompletten Park entstanden. Zudem laden die Holzdecks und ein Steg zum Entspannen ein. „Der Park wird sich dank der Umgestaltung hervorragend für Veranstaltungen und Feste eignen“, so **Oberbürgermeister Ulrich Pötzs**ch.

Die Stadt Selb hat zwei Parkanlagen umgebaut und verschönert. Am Grafenmühlweiher lädt ein neuer Steg dazu ein, die Füße ins Wasser zu hängen.
Foto: Stadt Selb

Veranstaltungen in Selb bis August 2023

Für das Festjahr ist in Selb ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm geplant. Hier ist für jeden etwas geboten.

- ▲ 20.05. **Bürgerfest** Festbetrieb im gesamten Innenstadtbereich mit musikalischer Unterhaltung
- ▲ 26.05. **Grafenmühlweiher leuchtet** Veranstaltung der Selb23 gGmbH
- ▲ 03.06. + 04.06. **Sportwochenende im Rosenthal-Park** Veranstaltung der Selb23 gGmbH
- ▲ 10.06. **Meilerfest** Kohlenausstoß vom Meiler, alte Handwerks-techniken und Waldberufe, Köhlerspezialitäten
- ▲ 17.06. Jubiläum **50 Jahre Egertaler Blaskapelle** Gefeiert wird am Goldberg im Bierzelt
- ▲ 01.07. Jubiläum **100 Jahre Waldbad Langer Teich**
- ▲ 02.07.–13.08. **Weißes Gold – Porzellan erleben** Große Porzellan- und Glaspräsentation im Rosenthal-Theater Selb
- ▲ 08.07. – 10.07 **Selber Heimat- und Wiesenfest** traditionelles Volksfest
- ▲ 15.07.–16.07. **Nachhaltigkeitstage** Veranstaltung der Selb23 gGmbH



- ▲ 22.07. **Open Air „Dancing Friends“ auf dem Goldberg** Leony, Troglauer, De Facto Quartet und Lake Malawi im Rahmen der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen
- ▲ 29.07. **Freundschaftstafel mit Schlemmernacht** Veranstaltung der Selb23 gGmbH
- ▲ 03.08. **Sommerlounge auf dem Goldberg** After-Work-Party mit einer Mischung aus Regionalpräsentation, kurzen Gesprächsrunden und einem sensationellen Rahmenprogramm für Jung und Alt
- ▲ 05.08. **Fest der Porzelliner** Größter Porzellanflohmarkt Europas, Festbetrieb im Stadtzentrum mit Musik bis in den späten Abend
- ▲ 06.08. **Marktsonntag und Porzellanflohmarkt** Porzellanflohmarkt in der Ludwigstraße. Verkaufsoffener Sonntag von 11 – 16 Uhr mit Rahmenprogramm

Weitere Infos und Veranstaltungen unter:

www.selb.de sowie www.freundschaftswochen2023.eu

Shopping- Erlebnis in der Ofenhalle

Großes Angebot, kleine
Preise – die Markenwelt
des Outlet Center Selb

Obwohl noch im Bau befindlich, ist das Outlet Center Selb schon jetzt immer einen Besuch wert. Denn 13 Shops und zwei Gastronomie-Betriebe haben ihre Türen bereits geöffnet. Die Läden warten mit namhaften Marken wie **Marc O'Polo**, **Lindt**, **Ravensburger**, **WMF**, **Tefal** und **Villeroy & Boch** auf und bieten allen Schnäppchenjägern attraktive Aktionen und Rabatte bis zu 70 Prozent. Das Gebäude, eine ehemalige Ofenhalle, besticht mit einer imposanten modernen Glaskonstruktion, ohne die Geschichte des Standortes zu vernachlässigen. An der Stelle des jetzigen Centers befanden sich einst die Produktionshallen der alteingesessenen Porzellanfabrik Heinrich. Wo jetzt gebummelt und geshoppert wird, verlief der lange Tunnelofen, der bis Ende der 1990er Jahre hochwertiges Geschirr der Marken Heinrich und ab 1976 Villeroy & Boch brannte.

In weiteren Stufen vergrößert sich das bestehende Outlet Center Selb bis 2024 um



Ein Shopping-
erlebnis, das Spaß
macht! Ein Tag im
Outlet Center Selb
lässt nicht nur die
Herzen von
Schnäppchen-
jägern höher
schlagen.
Fotos:
Florian Miedl

weitere 70 Prozent Verkaufsfläche und wird nach dessen Fertigstellung bis zu 65 Marken-Shops umfassen. Damit ist am Standort Selb ein bunter Marken-Mix zu finden, der die ganze Familie zum Einkaufen einlädt. Doch dieser Ort trendigen Lifestyles hat noch weit mehr im Angebot. Etwa: zentrale Lage, gute Erreichbarkeit durch die direkte Anbindung an die A93, entspanntes Einkaufen ohne Hektik, ausreichend kostenlose Parkplätze, viele Geschäfte gebündelt auf einem Fleck sowie günstige Preise mit

der Garantie auf Schnäppchen. Abgerundet durch eine vielfältige Gastronomie wurde aus diesem ehemaligen Industriedenkmal ein wahrlich charmanter Ort zum Verweilen.

Ziel: eines der größten Outlets in Deutschland

Und auch die Planungen für die Zukunft stehen schon: In einer weiteren Ausbaustufe wird das Einkaufsparadies mit der Selber Innenstadt verschmelzen und soll dadurch zu einem der größten Outlets in Deutschland anwachsen.

Doch nicht für nur Shopaholics ist das Outlet Center ein lohnendes Ziel. Hier ist für große und kleine Besucher viel geboten – ob Floristik-Workshops, Osterhase, Konzerte und Ausstellungen, Kids Days mit tollem Kinderprogramm im Oktober, Wellnessmesse und Adventskranzbinden. Ein umfangreiches Weihnachtprogramm rundet das Angebot ab.

Alle Informationen, Aktionen und Angebote finden Sie auch auf www.outletcenterselb.de



Ein Besuchermagnet: der Porzellanflohmarkt in der Selber Innenstadt.



Aktionen und Vorführungen rund ums Porzellan – im Bild: der Porzellanmaler Moritz Hegy. Fotos: Florian Miedl

Europas größter Porzellanflohmarkt

Das Fest der Porzelliner vom 5. bis 6. August 2023 in Selb

Jedes Jahr am ersten Augustwochenende wird die **Porzellanstadt Selb** zum riesigen Marktplatz für alle Sammler und Liebhaber des Weißen Goldes. Wer Ausschau nach etwas Besonderem hält oder ein Schnäppchen machen möchte, findet dazu kaum eine bessere Gelegenheit als hier, auf Europas größtem Porzellanflohmarkt. Am Samstag sind etwa 400 Anbieter zu Gast, am Sonntag mehr als 100.

Zum 30. Jubiläum im Jahr 2022 gab es erstmalig die **Sammelaktion** „Taler, Taler du musst wandern“. Die international erfolgreiche Porzellangestalterin **Barbara Flügel** aus Schönwald hat hierfür eine limitierte Ausgabe von 500 Porzellantälern erstellt, die in Geschäften der Innenstadt und in den beiden Outlets versteckt waren. Am Samstag, den **5. August 2023**, gibt es eine Neuauflage dieser Aktion, mit einem neuen Taler. Auch hier gilt: Kinder dürfen die gefundenen Exemplare kostenlos mitnehmen. Erwachsene Schatzsucher werden

um eine Spende gebeten.

Am Samstag sind im zentralen Aktionsbereich in der Selber Innenstadt Mitmach- und Informationsstände aufgestellt. Hier erhalten die Besucher umfangreiche Informationen über die Porzellan-Geschichte, können Vorführungen verfolgen oder sich selbst als Porzellanmaler versuchen. Für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung ist am Samstag und Sonntag gesorgt, denn die Innenstadt gleicht an beiden Tagen einem Biergarten.



Ein spannendes Kulturprogramm ergänzt das Angebot: Im **Rosenthal Theater** ist die Ausstellung zu den „**Wochen des Weißen Goldes**“ zu besichtigen. Das **Staatliche Museum für Porzellan in Hohenberg und Selb**, Europas größtes Spezialmuseum, hat zusätzlich auch am Montag geöffnet und bietet Sonderführungen an (siehe S. 18). Bereichert wird das Programm in diesem Jahr zudem von den Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen.

Veranstaltungsdauer: Samstag, 5. August von 8 – 16 Uhr, Festbetrieb bis in den Abend Sonntag, 6. August, 11 – 16 Uhr

Shuttlebus: Am Samstag pendeln zwischen 10 Uhr und 17 Uhr Busse von der Haltestelle Schillerstraße zu den Outlets und Werksverkäufen in Selb, zum Porzellanikon in Selb-Plößberg, zum Profitable Werksverkauf und zu Flügel Porzellan nach Schönwald.

Parkmöglichkeiten: Am Goldberg (Franz-Heinrich-Straße), an den beiden Outlet

Centern, auf eingezeichneten Parkflächen der Stadt, am Porzellanikon.

Infos und Prospektmaterial:

Tourist-Info der Stadt Selb, Ludwigstraße 29, Selb, Tel. 09287 / 956385

und bei

Forum „Selb erleben“ e.V.

Tel. 09287 / 956383

www.forum-selberleben.de



Luxus, Wellness, Porzellan

Porzellanikon,
Hohenberg a.d. Eger

Porzellan aus Böhmen, prominente Persönlichkeiten und das Kurleben in den böhmischen Kurbädern stehen im Fokus der Sonderausstellung, die unter dem Titel „**Luxus, Wellness, Porzellan – Ein Tag im böhmischen Kurbad**“ vom **1. April bis 15. Oktober 2023** im **Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, Hohenberg a.d. Eger**, zu sehen ist.

Böhmisches Porzellan war im 19. Jahrhundert ein ausgesprochenes Luxusgut. Es überzeugete besonders durch vorzügliche Malereien und ausgefallene Formen. Die Promis ihrer Zeit,



Service „Ferdinand-Form“ von Kaiserin Elisabeth, Klösterle, 1851–1858. Foto: Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges. m.b.H, Alexander Eugen Koller

Gelehrte, Adelige und gekrönte Häupter schätzten das Porzellan und wollten es besitzen. Die Hohenberger Ausstellung präsentiert es auf eine sehr anschauliche und erzählerische Art: Das Porzellanikon entführt die Museumsgäste auf eine Zeitreise in die Kurbäder Böhmens im 19. Jahrhundert. Sie erleben dort einen typischen Kurtag, durch den sie der legendäre Post-

kutscher Wenzel Wolfert fährt. Von der morgendlichen Badeanwendung über den Ausflug am Nachmittag bis zum Salonbesuch am Abend treffen die Besucher auf so manche Berühmtheit. Promis wie die **Kaiserin Elisabeth von Österreich** („Sisi“) berichten, was das Porzellan aus Böhmen so besonders und begehrt gemacht hat. Eine Vielzahl an wunderbaren Stücken aus internationalen Sammlungen zeigen die Vielfalt des böhmischen Porzellans und dessen ausgesprochene Qualität in der Ausführung.

Aber auch die Besucher sind in der Ausstellung gefragt. Es ist viel zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken geboten. Die Sonderschau ist für alle ein Erlebnis, denn so wurde böhmisches Porzellan bisher noch nicht präsentiert.

Porzellanikon, Hohenberg a.d. Eger,
Schirndinger Str. 48, 95691 Hohenberg,
Tel. 09233 / 77220

www.porzellanikon.org

Zeitlose Qualität – Die Marke Dibbern

Hohenberg – Die Porzellanstadt im Fichtelgebirge

Porzellan der Qualitätsstufe „**Bone China**“ zeichnet sich durch hervorragende Eigenschaften aus. Es hat einen feinen, warmweißen Farbton, ist dünn und deutlich leichter als herkömmliches Porzellan. Dennoch hat es eine hohe Stabilität. „Kantenschlagfestigkeit“ nennt **Peter Fischer**, Werksleiter der Firma **Dibbern** in Hohenberg, diese Eigenschaft und demonstriert sie, indem er einen Teller mit der Kante voran aus etwa 20 cm Höhe auf den Tisch fallen lässt und unversehrt aufhebt. Hinter der Qualität steckt

eine Philosophie, die einzigartig ist. „Wir fertigen hier wie vor 60 Jahren, mit Prozessen, die bis zu 75 Prozent in Handarbeit geschehen. Wir produzieren alle Artikel in der ehemaligen Hutschenreuther-Fabrik, vor dem Hintergrund, dass Hutschenreuther hier ebenfalls Porzellan in der Fine-Bone-China-Tradition herstellt.“

Als Hutschenreuther das Hohenberger Werk 1995 schließen ließ, übernahm Dibbern im Jahr drauf die Produktion. Dibbern verwendet weiterhin besonders feines, helles Kaolin. Das Unternehmen setzt keine isostatischen Pressen ein. Stattdessen wird die plastische Masse gedreht und vom Zentrum aus gleichmäßig verteilt. Auch die niedrigen Brenntemperaturen und die Spritzglasur – statt Tauchglasur – tragen zum hochwertigen Ergebnis bei. Mit der konsequenten **Designphilosophie** kann sich Dibbern als vergleichsweise junges Unternehmen erfolgreich auf dem globalen Markt behaupten. Dibbern fasst den Qualitätsanspruch mit



einem Slogan zusammen: „Traditionelle Handwerkskunst trifft zeitloses Design“. Am Produktionsstandort Hohenberg präsentiert und verkauft das Unternehmen sein Sortiment im Werksverkauf. Kunden können es auch online bestellen. **ove**

Dibbern
Porzellanmanufaktur
Freundschaft 1
95691 Hohenberg
Tel. 09233 / 4070

www.dibbern.de

Bei Dibbern ist der Anteil der Handarbeit hoch.
Foto: Dibbern/
Manfred Jahreiß



Die grenzüberschreitende Plattform **bbkult.net** wird 20 Jahre

Wer sich für die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit interessiert, kommt am **Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)** und der Onlineplattform **bbkult.net** nicht vorbei. Doch wussten Sie, dass die Webseite älter als das CeBB selbst ist?

Als sich Hans Eibauer, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Schönsee, Ende der 90er Jahre Gedanken über die Rettung des denkmalgeschützten Gebäudes des ehemaligen Kommunbräuhauses in Schönsee machte, schwebte ihm ein bayerisch-böhmisches Kulturzentrum in den Sinn. Doch der Weg war noch steinig und das Ziel weit. Das steinerne Zuhause der grenzüberschreitenden deutsch-tschechischen Arbeit – das Gebäude des **Centrum Bavaria Bohemia** – wurde 2006 eröffnet. Zwei Jahre

zuvor wurde der Trägerverein Bavaria Bohemia e.V. gegründet. Aber bereits 2003 ging ein Portal online, das eine grundlegende Vorarbeit für die späteren Tätigkeiten des CeBB leistete und weiterhin leistet.

Am 14. Mai 2003 startete das Onlineportal, das sich zum Ziel gesetzt hat, Tschechen und Bayern auf kultureller Ebene zu verbinden. Denn in der Kultur ist die Sprachbarriere zweitrangig. Musik, Kunst, Kulinarik – all das ist auch ohne die Kenntnis der Nachbarsprache möglich. Seitdem hat

bbkult.net über 33.000 Veranstaltungen zwischen Hof und Passau veröffentlicht. Über 6500 Kulturadressen mit Informationen zu Kultureinrichtungen, Kunsthandwerk, Künstlern, Musik, Sehenswürdigkeiten und Sporteinrichtungen laden ein, die Nachbarregionen zu entdecken. Darüber hinaus bietet bbkult.net auch aktuelle Informationen rund um die deutsch-tschechischen Beziehungen.

Schauen Sie rein. Die online-Redaktion wird von David Veres (david.veres@cebb.de) geleitet.

20 JAHRE
LET



BBKULT.NET
BAVARIA BOHEMIA ONLINE
KULTURINFORMATIONEN FÜR DIE 6 NACHBARREGIONEN IM HERZEN EUROPAS

DAS DEUTSCH-TSCHECHISCHE PORTAL FÜR VERANSTALTUNGEN

SIE MÖCHTEN WISSEN, WAS BEI DEN NACHBARN ABGEHT?
BBKULT.NET WEISS, WOHER DER KULTURWIND WEHT.



KULTURINFORMATIONEN AUS
BAYERN UND TSCHECHIEN
GIBT ES AUCH IM

CENTRUM BAVARIA BOHEMIA
FREYUNG 1 | 92539 SCHÖNSEE
WWW.BBKULT.NET

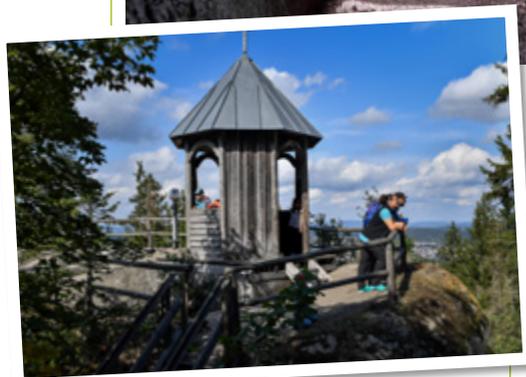


Abenteuerspaß für kleine und große Entdecker

Das Felsenlabyrinth Luisenburg, ein Highlight des sagenhaften Fichtelgebirges

Moosbewachsener Granitstein, geheimnisvolle Höhlen, gigantische Felsen – das **Felsenlabyrinth auf der Luisenburg bei Wunsiedel** ist das größte Granitsteinmeer Europas und mit gutem Grund ein Publikumsmagnet. Wander- und Schaulustige erwartet eine gut beschilderte Entdeckungstour durch einen der ältesten Felsengärten Deutschlands. Der Rundgang durch das Felsenlabyrinth, von Wunsiedler Bürgern an der Wende zum 19. Jahrhundert zum spektakulären Landschaftsgarten ausgebaut, dauert circa zwei Stunden. Auf dem blauen Weg geht es zu mehr als 25 thematischen Stationen wie dem alten Theaterplatz, der Burgtreppe, dem Prinz-Ludwig-Platz oder der Dianenquelle. Felsspalten, mystisch erscheinende Monster und moosbewachsene Grotten machen den Aufenthalt zum Abenteuer für Klein und Groß. Ruhebänke und Pavillons am Wegesrand laden zur Rast ein.

Kurz vor dem Gipfel bietet die Teufelstreppe mit ihren 30 steinernen Stufen ein besonderes Erlebnis. „Durch diesen schmalen Spalt sei der Teufel runter gefahren in die Hölle, weil das Licht ihn so sehr geblendet hat“, berichten Geopark-Ranger von einer Sage rund um das Granitsteinmeer. Dem geübten Wanderer kann das sicher nicht passieren, er erreicht nach etwa 100 Höhenmetern das Ziel, der Bundesstein mit Kreuz, und wird mit einer beeindruckenden Aussicht auf das Fichtelgebirge belohnt.



Dauer: ca. 2 Std., **Höhenmeter:** 100 (bis zum Bundesstein), **Schwierigkeitsgrad:** mittel bis anspruchsvoll, **Tip:** festes Schuhwerk, **Parken:** direkt an der Luisenburg (PKW, Busse und Wohnmobile), **Einkehrmöglichkeiten:** Luisenburg-Resort, Berggasthof Waldlust (beide am Parkplatz Luisenburg), **Öffnungszeiten:** Ende März bis Anfang November, täglich von 8.30 bis 18 Uhr.

Durch Felsspalten und mystische Wälder hinauf zu sagenhaften Ausblicken auf das Fichtelgebirge – das Felsenlabyrinth Luisenburg ist das größte Granit-Blocksteinmeer Europas. Fotos: Florian Miedl

NEU: der digitale Guide auf Deutsch, Tschechisch und Englisch

Gäste können das größte Granitsteinmeer Europas mit dem digitalen Audioguide für Smartphones erleben, inkl. interaktiver Karte, Fotos, Hintergrundinfos.

So funktioniert es:

- App Store oder Google Play öffnen
- 1. Gratis „Hearonymus-App“ laden
- 2. Stichwort „Luisenburg“ suchen und Guide herunterladen



Information und Prospekte:

Tourist-Information, Jean-Paul-Str. 5,
95632 Wunsiedel
Tel. 09232/602162

www.wunsiedel.de





Das Restaurant des Autohofs Thiersheim hebt sich von der Standardküche vieler Raststätten ab, unter anderem mit böhmischen Rezepten. Tschechische Mitarbeiter gehören von Anfang an zum Team. Fotos: selekt Verlag, PR

Ein Stück Böhmen im Fichtelgebirge

Tschechische Köche sorgen im Autohof Thiersheim für eine qualitätvolle Küche

Rinderbraten mit Böhmischen Knödeln, mit Heidelbeeren gefüllte Quarkknödel, Krautwickel ... die böhmische Küche lädt zum Schlemmen ein und hat einiges mit der fränkischen Küche gemeinsam: säurebetonte Aromen – man denke nur an Sauerkraut und Sauerbraten –, eine ausgeprägte Gewürzkomponente – Nürnberg und Prag waren Jahrhundert lang durch eine Gewürzroute verbunden –, reichhaltige Saucen. Ein Restaurant mit dieser Ausrichtung liegt im Fichtelgebirge unerwartet nah und an einem eher ungewöhnlichen Ort. Die Spezialitäten sind ein Bestandteil des besonderen Konzeptes, das der **Autohof Thiersheim** an der A93 seinen Gästen bietet.

Qualität dank Frische

25 Jahre ist es her, dass **Rolf Küstner** den Autohof nahe der Grenze eröffnete. Da er bei den Preisen für Kraftstoff und Zigaretten nicht mit tschechischen Tankstellen konkurrieren konnte, sollte der Betrieb mit Service und Qualität punkten. Regionale Zulieferer bilden das Rückgrat der saisonalen Frisehküche. Die tschechischen Köche haben von Anfang an eigene Ideen eingebracht und in Zusammenarbeit mit dem interkulturell besetzten Küchenteam ihren Beitrag dazu geleistet, den Qualitätsstandard hochzuhalten. Eine renommierte Auszeichnung unterstreicht das Niveau: Jiří (zu deutsch: Georg), einer der drei Köche, hat bei der **IKA Olympiade der Köche**, an der mehr als 2000 Köche aus mehr als 70 Nationen teilnehmen, in einer Kategorie den Weltmeister-Titel geholt. Ihm stehen in der Küche des Autohofs zwei Kollegen aus Tschechien zur Seite. Mehrere Beiköchinnen ergänzen das Team. Servicekräfte nehmen die Bestellung auf und bringen das frisch zubereitete Essen an den Tisch.

Mit österreichischen Klassikern wie Schnitzel, Kaiserschmarrn und Strudel schließt sich konzeptionell der Kreis. Denn viele österreichische Gerichte sind mit der böhmischen Küche eng verwandt.

Der besondere Qualitätsanspruch des Autohofs zeigt sich nicht zuletzt auch daran, dass hier selbst kleine Produkte wie Kaffee und Kuchen in schöner Qualität auf den Tisch kommen. Oder daran, dass To-Go-Gerichte wie belegte Brezen und Stangen mehrmals täglich frisch zubereitet werden. Die Zutaten für alles stammen überwiegend aus der Region. Apropos Kaffee: Legendar sind im Autohof die Frühstücke – insgesamt stehen 14 zur Auswahl. Mittags und abends sind wechselnde Tagesgerichte im Angebot, sonntags immer ein Braten. Zudem finden sich stets einige leichte und vegetarische Gerichte auf der Karte. So bleibt kaum ein Wunsch offen. **Oliver van Essenberg**

www.autohof-thiersheim.de

Öffnungszeiten der Küche:
Montag bis Sonntag, 7 bis 22 Uhr.





Der Egergrabenradweg und die Südroute des Wallensteinradwegs laufen parallel auf die Wallfahrtskirche Kappl zu. Bild unten: Unterwegs im romantischen Wellerthal entlang der Eger. Fotos: Stadt Waldsassen, makro- hauscrossmedia/Stratmann.



Zu Besuch bei Freunden

Radltouren im bayerisch-tschechischen Grenzraum

Um die Grenzregion großräumig zu erkunden, ist kein Fortbewegungsmittel besser geeignet als das Rad. Mehrere Radwege überqueren die deutsch-tschechische Landesgrenze, sodass unkompliziert kleine Entdeckungen im Nachbarland möglich sind.

→ Brückenradweg Bayern-Böhmen

Der Brückenradweg Bayern-Böhmen führt auf einer Länge von ca. 56 Kilometern zwischen **Fichtelberg** und der tschechischen Grenzstadt **Aš (Asch)** durch das Fichtelgebirge. Ohne größere Steigungen verläuft er auf ehemaligen Bahntrassen über ein Dutzend denkmalgeschützter Brücken, entlang vieler Sehenswürdigkeiten sowie zahlreicher Einkehrmöglichkeiten. Die ehemaligen Bahnlinien Hohenbrunn-Leupoldsdorf und Hohenbrunn-Selb bilden das Herzstück des Wegs. Die Strecken ermöglichten einst die Ansiedlung steinbearbeitender Betriebe und Porzellanfabriken. Während ihrer Fahrt werden die Radler Zeuge dieser industriellen Kulturdenkmale. Ein besonderer Moment ist die Überquerung der grünen Grenze: Wo früher der Eiserne Vorhang West und Ost trennte, ist die Grenze heute frei passierbar.

Von der tschechischen Grenzstadt Aš aus kann man die Entdeckungsfahrt über den „**Ascher Zipfel**“ bis ins **Vogtland** fortsetzen oder die Rückreise mit dem Zug antreten. Auch die Porzellanlinie des Fahrradbusses

verläuft weitestgehend parallel zum Brückenradweg vom **Fichtelsee** bis nach **Selb**, sodass man seinen persönlichen Startpunkt bequem per Bus erreichen bzw. die Rückreise über den ÖPNV abwickeln kann.

Routen und Infos unter:

www.fichtelgebirge.bayern



→ Egerradweg

Nach dem Start am Radwegedrehkreuz in **Bischofsgrün** führt der Egerradweg über den Schneebergpass bis zur Egerquelle. Von dort aus folgt er dem Verlauf der Eger über **Weissenstadt**, **Röslau**, **Marktleuthen**, dem natur- und kulturhistorisch einzigartigen **Wellerthal**, **Hohenberg an der Eger** bis nach **Schirnding** und von dort aus weiter in die tschechische Republik.

Noch fast am Start, in **Weissenstadt**, lädt der Lebenspfad Eger zum ersten Verweilen ein. Wer seine Füße noch nicht kühlen muss, lässt sich in einer der Gaststätten rund um den See oder am Markt-



Der Fichtelsee (rechts im Bild) bei Fichtelberg markiert den Startpunkt des Brückenradwegs Bayern-Böhmen. Fotos: makro- haus cross-media/ Stratmann, TZ Fichtelgebirge



platz mit Kaffee und Kuchen oder einer deftigen Brotzeit verwöhnen. Der Weg schlängelt sich am Lauf der Eger entlang, bis die Radfahrer über den Schirndinger Ortsteil Fischern an die Landesgrenze kommen. Ein Stopp an der Carolinenquelle mit ihrem Heilwasser stärkt den Radler auf der weiteren Strecke bis nach Tschechien.

Im Rahmen eines Großprojekts soll der Egerradweg künftig weiter an Attraktivität gewinnen. Die neue Strecke soll künftig auf einer Länge von 51 Kilometern die Egerquelle mit der Landesgrenze bei Schirnding verbinden und wird damit die wichtigste Ost-West-Achse im

Fichtelgebirge, mit der auch der Lückenschluss im europäischen Fernradwegenetz (Main-Eger-Elbe) gelingen soll.

Routen und Infos unter:

www.fichtelgebirge.bayern

➔ **Wallenstein-Radwanderweg**

Der Wallenstein-Radwanderweg wurde 2006 als erster grenzüberschreitender Radweg der Region anlässlich der Landesgartenschau Marktredwitz-Cheb (Eger) eröffnet. Die ca. 38 Kilometer lange Nordroute beginnt am Marktredwitzer Hausberg, der **Kösseine**, und endet in der geschichtsträchtigen Stadt **Cheb**. Dort kann man u.a. auf den Spuren des Feldherren Wallenstein wandeln. Auf dem Weg nach Cheb verläuft die Route steigungsarm entlang der Flüsse Kösseine, Rösrau und Eger durch eine reizvolle Kulturlandschaft. Dabei werden die Stadt **Waldershof**, **Marktredwitz**, **Arzberg** und die Gemeinde **Schirnding** passiert – allesamt Orte mit einer prägenden Industriegeschichte. Die Grenze passiert der Radler über den „Weg der Begegnung“ kurz vor **Pomezí nad Ohří**. Von dort aus geht es weiter auf der Südseite des Skalka-Stausees bis nach Cheb. Alternativ kann der Radfahrer von Schirn-

ding aus über Hohenberg und den Grenzübergang Hammermühle auf der Nordseite des Skalka-Stausees bis nach Cheb fahren.

Ein Flyer zum Wallenstein-Radwanderweg ist in einer deutsch-tschechischen Version in den Tourist Infos entlang der Strecke erhältlich.

Routen und Infos unter:

wallenstein-radwanderweg.de

Sebastian Köllner, Kerstin Brunner



Der Wallensteinradweg bei Marktredwitz (Auenpark). Foto: Tourist-Info Marktredwitz

Vogtlands kulturelle Perlen versprechen Flair & Genuss

Fürstlich genießen in der **Residenzstadt Greiz**

Ob Schlösser, prachtvolle Häuser im Jugendstil, Museen oder der Schlosspark – die Residenzstadt **Greiz** bietet auf engstem Raum eine Vielzahl an historischen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights. Greiz gilt nicht zufällig als die Perle des Vogtlands. Umgeben von walddreichen Höhenzügen, lädt die Lage im Tal der Weißen Elster zu Ausflügen in die Natur ein. Freunde

von Kunst, Architektur und Genuss bevorzugen den Stadtspaziergang auf Spuren der reußischen Fürsten, die hier gleich drei Schlösser mit eindrucksvollen Sammlungen hinterließen.

Tipp: Für Ihren Aufenthalt sollten Sie sich die **Museums card** in der Tourist-Info sichern – so erleben Sie die 3 Schlösser an 2 Tagen zu 1 Preis.



Das Sommerpalais im Fürstlich Greizer Park sollte man nicht nur von außen gesehen haben. Das Haus beherbergt eine kostbare Bücher-, Kupferstich- und Karikaturesammlung. Foto: Archiv TVVogtland mit freundlicher Genehmigung der Thür. Stiftung Schlösser & Gärten

Flair & Genuss in der **Spitzenstadt Plauen**

Für Familien wie Kulturinteressierte bietet die 900 Jahre alte Stadt **Plauen** Abwechslung, Inspiration und individuellen Genuss gleichermaßen.

Die Weberhäuser vermitteln den Besuchern traditionelles Handwerk in kreativer Form. Die Galerie e.o.plauen wartet mit berühmten Vater & Sohn-Geschichten auf. Sie befindet sich direkt neben dem Vogtlandmuseum. Hinter der Johanniskirche, die mit ihrer Weihe vor 900 Jahren den Ursprung der Stadtgeschichte bildet, befindet sich der Komturhof. Ursprünglich standen an dieser Stelle die Häuser des Deutschen Ordens, der 1244 eine große Komturei errichtete. Das Konventsgebäude erstrahlt heute in

neuem Glanz und lädt im Sommer zu Konzerten und Kulturveranstaltungen in dieses besondere Ambiente ein. Kulturelles Zentrum der Stadt ist das Vogtlandtheater mit einem breiten Repertoire. Konzerte unterschiedlichster Genres, teilweise in historischem Ambiente, verwöhnen den Zuhörer musikalisch.

Tipp: Im **Weisbachschen Haus** – an der Wiege der Plauener Textilindustrie – entsteht gerade ein multimediales Erlebnismuseum zur weltberühmten Plauener Spitze. Ab Oktober werden hier Technik, Design, Stil und Innovation dieser Stickerkunst in einem neuartigen Ausstellungskonzept erlebbar gemacht.



Plauens historische Altstadt hat viel Flair. Foto: Archiv TVV/T. Peisker

Königliche Anlagen
Bad Elster – Flair in neuem Licht!

Königlich Genießen in Bad Elster. Foto: Archiv TVV/T. Peisker

In der Kultur- und Festspielstadt **Bad Elster** sind Natur, Kultur und Gesundheit als Gesamtkunstwerk zu erleben. Sachsens traditionsreichstes Staatsbad erstrahlt in einer neuen, faszinierenden Lichterwelt. Damit inszeniert Bad Elster seine weitläufigen, historischen Parkanlagen und die mondäne Bäderarchitektur als eine einzigartige Erholungslandschaft, die von berühmten Gartenarchitekten Europas ganz bewusst für diesen Zweck gestaltet wurde. Genießen Sie das Flair aus imposanter Architektur, meisterhafter Gartenbaukunst, ganzjährigem Kulturprogramm und einem deutschlandweit einmaligen Illuminationserlebnis.

Bad Elster als ein Zentrum der europäischen Bäderregion hat sich seit Königszeiten aufgrund der ein-

maligen „Festspielmeile der kurzen Wege“ mit sieben historischen Veranstaltungsstätten als ganzjährig lebendige Kultur- und Festspielstadt etabliert.

Tipp: Seit 1996 wird jährlich am 1. Mai traditionell der **Chursächsische Sommer** als Festival der europäischen Bäderregion im Sächsischen Staatsbad Bad Elster eröffnet. Bis zum **7. Oktober** finden dann in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster, dem benachbarten Bad Brambach sowie in rund 40 ausgewählten Spielorten der Vier-Länderregion Bayern, Böhmen, Sachsen und Thüringen rund 300 herausragende Kulturveranstaltungen verschiedener Genres statt.



BROSCHÜRE

“Vogtland Flair. Städteperlen & Genuss”

Jetzt kostenfrei bestellen unter

www.vogtland-tourismus.de



Die feinen Unterschiede

Interkulturelle Teams sind eine Herausforderung für Unternehmen – Die „Dialogschmiede“ hilft dabei, Risiken in Chancen zu verwandeln



Um im Alltag effektiv kommunizieren zu können, stützen sich Menschen auf vielerlei Gebräuche. So weit, so normal. Was aber, wenn die Kommunikation nicht funktioniert, wenn die Menschen die Gebräuche nicht teilen, weil sie aus unterschiedlichen Kulturen stammen? Hier lauern unzählige Stolpersteine. Damit Unternehmen diese Fallen aus dem Weg räumen können, hat **Silke Küstner**, Inhaberin der Personalentwicklungsagentur „**Dialogschmiede**“, ein Programm konzipiert, das sich dem Führen internationaler Teams widmet.

Silke Küstner hat an der WiSo-Führungskräfte-Akademie der Uni Erlangen eine Ausbildung zur zertifizierten Personalentwicklerin absolviert und entwickelt ihre Programme für jedes Unternehmen individuell, ganz nach dessen Bedarf und Budget. Der Umfang kann von einer eintägigen Impulsveranstaltung bis zu einer langfristigen Begleitung reichen. „Interkulturelles Führen ist ein großes Thema, da Unternehmen immer internationaler werden“, sagt Silke Küstner. Für alle Programme, die sie entwirft, sei es zu Resilienz, Führungsverantwortung, Personalbindung, persönliche Wirkung oder anderen Themen, sucht sie exzellente Coaches aus.

Hervorragende Expertise

Beim Thema interkulturelles Führen können die Teilnehmer von der Expertise der Beraterin **Anouk Ellen Susan** profitieren. Sie blickt auf 20 Jahre Führungserfahrung im internationalen Kontext zurück und war in über

Gute Führung hat eine Strategie: Die zertifizierte Personalentwicklerin Silke Küstner (im Bild unten) hilft Führungskräften in kleinen und mittelständischen Unternehmen dabei, ihre Potenziale noch besser zu entfalten.
Fotos: PR

zwölf Ländern für das Marketing verantwortlich. Sie weiß um die Probleme, aber auch um die Chancen der Zusammenarbeit in Teams und mit Geschäftspartnern aus unterschiedlichen Kulturen. Auch nonverbale Missverständnisse könnten sehr viel Schaden anrichten, erklärt Silke Küstner. Während das Daumen-Hoch-Zeichen bei uns und in vielen anderen Ländern Zustimmung signalisiert, fühle man sich in Japan, Indonesien und Lateinamerika beispielweise persönlich beleidigt, wenn jemand dieses Zeichen einsetzt.

Für Silke Küstner und Anouk Ellen Susan sind interkulturelle Teams prinzipiell ein Gewinn, sofern die Führungskraft sich der damit verbundenen Verantwortung stellt. „Gemischt besetzte Teams sind agil, flexibel, offen, kreativ. Sie können die Lösungsansätze von Unternehmen gerade im Entwicklungsbereich enorm erweitern“, betont Silke Küstner. Zu dieser positiven Einschätzung gelangen auch Studien,

die die Arbeitsergebnisse gemischter Teams und gleichartig besetzter Gruppen miteinander verglichen haben. Führungskräfte, die ihr Personal ganz bewusst interkulturell besetzen und es dahingehend weiterentwickeln, können somit einen Wettbewerbsvorteil erzielen und zugleich die Arbeitszufriedenheit verbessern.

Oliver van Essenberg

www.dialogschmiede.eu



Mit GEHIRN und BEWEGUNG zu mehr LEISTUNG

Jonas Zeidler bietet im Fichtelgebirge ein neuartiges Trainingsprogramm an: „Life Kinetik“



Life Kinetik“ ist für Vieles gut. Als Vorbeugung gegen Burn-Out oder Demenz, als Weg zu mehr Wohlbefinden und mehr Leistungsfähigkeit im Alltag. Während bei vielen Trainings nach wie vor die körperliche Fitness im Vordergrund steht, geht dieses neue Programm etwas weiter: Es verbindet leichte Bewegungen mit Denkaufgaben und bietet ganz ohne Schwitzen einen Mehrwert, an den Kraft- oder Konditionstraining nicht heranzureichen. Prominente Sportler wie der Skifahrer **Felix Neureuther** schwören auf „Life Kinetik“. Im Fichtelgebirge bietet Jonas Zeidler als bislang erster und einziger Coach „Life Kinetik“ für jedermann an.

Jonas Zeidler wuchs in **Marktleuthen** im Fichtelgebirge auf und bildete sich zum Fitnesstrainer fort. Ein befreundeter Osteopath machte den sportbegeisterten Trainer auf das Angebot aufmerksam. „Ich fand es sofort unheimlich spannend, weil es alles abdeckt“, berichtet Jonas Zeidler, und genau diese Begeisterung kann er nun an die Teilnehmer seiner Kurse weitergeben. In **Selb** steht ihm für die Übungen ein Fitness-Studio zur Verfügung, in **Marktleuthen** eine Physio-Praxis. Wobei das Angebot örtlich prinzipiell ungebunden ist. Die Übungen kann Jonas Zeidler auch in einer Firma, als Teil einer Teambuilding-Maßnahme oder privat abhalten, in Präsenz-Veranstaltungen sowie online.

Doch was macht man bei Life Kinetik eigentlich? Auf den kleinsten gemeinsamen Nenner gebracht, geht es darum: Ein Trainer setzt einen akustischen oder optischen Reiz, der Teilnehmende führt je nach Reiz eine andere Bewegung aus, bewegt sich bei der Farbe Rot zum Beispiel nach vorne, bei Grün nach hinten. Was sich einfach anhört, kann kompliziert werden, sobald die Teilnehmer Wahrnehmung und Bewegung auf ungewohnte Weise koordinieren müssen. „Wenn ich gezielte Bewegungen mit dem

linken Fuß und mit dem rechten Arm gleichzeitig ausführen soll, ist das für viele Menschen erstmal eine schwierige Herausforderung, weil wir im Alltag nichts über Kreuz machen“, erklärt Jonas Zeidler. „Life Kinetik“ besteht aus vielen solcher Übungen, die herausfordernd sind und Spaß machen, gerade weil hier niemand perfekt ist.

Nachweislich positive Effekte

Die nachgewiesenen Effekte sind bei einem systematischen Training – eine Stunde pro Woche, insgesamt 12 Wochen – bemerkenswert. „Life Kinetik“ baut das Netzwerk unserer Nerven- und Sinneszellen, die mit den Muskeln verbunden sind, kontinuierlich aus. Das Gehirn und die Motorik werden generell leistungsfähiger. Die Übungen steigern schon in jungen Jahren die Aufmerksamkeit und die Konzentration, beugen im Beruf dem Burn-Out vor, reduzieren das Stress-Level und vermindern das Risiko von Demenz, wenn die Menschen rechtzeitig mit dem Training anfangen.

Mit seiner Begeisterung für „Life Kinetik“ und seiner offenen Art hat Jonas Zeidler schon einige Menschen angesteckt. Seit April 2023 bietet er die Übungen auch in Kombination mit Wander-Einheiten als sogenanntes **Brainwalking** an. Gerade im Naturpark Fichtelgebirge ist dies ein reizvolles Angebot.

Fitnesstrainer und Life Kinetik-Coach
Jonas Zeidler.
Fotos: PR



Jonas Zeidler
Life Kinetik &
Personal Trainer
Tel. 0151 / 50049929
hi@jonas-zeidler.de

www.jonas-zeidler.de



Zum Ensemble der „Alten Schreinerei“ gehören ein Ferienhaus, ein Loft und eine Dachterrasse mit Sauna: Die ehemalige Werkstatt verbindet die Häuser und dient als Spielscheune für die jüngsten Gäste. Auf der Rückseite schließt sich ein Innenhof mit Liegeplätzen an.

Alte Schreinerei, Hohenberg a.d. Eger

Ein Urlaubsort wie eine zweite Heimat

Seit beinahe zwei Jahrzehnten lebt die Familie Kaiser in Berlin. Doch Hohenberg a.d. Eger ist für das Paar und die fünf Kinder eine zweite Heimat geblieben. 2013 kauften die Kaisers in dem unmittelbar an der tschechischen Grenze gelegenen Ort relativ spontan eine kaputt sanierte ehemalige Schreinerei, um sie mit viel Gespür, in gut dreijähriger Arbeit in ein Kleinod zu verwandeln.

„Ein Kulturgut zu erhalten und ordentlich herzurichten, ist meinem Mann und mir ein wichtiges Anliegen“, sagt **Tatjana Kaiser** über ihre Motivation. Bei der Bezeichnung „ordentlich“ kommt ganz die bescheidene Fichtelgebirgerin durch. Denn das Ensemble der Alten Schreinerei präsentiert sich innen wie außen in der Tat so hochwertig wie kaum ein zweites Feriendomizil der Gegend – aufeinander abgestimmte Farben, dezente Grundtöne, ineinanderfließende Räume mit Nischen, Naturholz, eine edle Küche, Handtücher von **FEILER**, Porzellan von **Dibbern**, Möbel regionaler Handwerker – hier ist alles bis ins Detail stimmig und geschmackvoll.

Bis zu sechs Personen können im Ferienhaus wohnen. 2017 entstand im Gebäude gegenüber eine Ferienwohnung mit vier Schlafplätzen. Von ihr führt eine Treppe zur Dachterrasse und einer Sauna, die beide Mieter nutzen können. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein Dorfladen für die Nahversorgung und eine Ansprechpartnerin für alle Fragen der Gäste. Im Nu können sich hier auch die Besucher wie in einer zweiten Heimat fühlen.



Hochwertig bis ins Detail – Blick in die „Werkstatt“ der Alten Schreinerei

Alte Schreinerei,
Im Winkel 2,
95691 Hohenberg
Tel. 030/30204245,
**www.alte
schreinerei.com**

bleed clothing, Helmbrechts

Nachhaltige Mode ohne Kompromisse

Wer sagt, dass man für faire und vegane Mode auf Stil und Qualität verzichten muss? **bleed clothing** beweist das Gegenteil. Das Fair Fashion Label wurde 2008 von **Michael Spitzbarth** mit einem klaren Ziel vor Augen gegründet: Nichts und niemand, weder Mensch, Tier noch Umwelt sollen für seine Mode bluten. Das Besondere an bleed ist die Kombination aus ökologischen Materialien und einer fairen Produktionsweise, ohne Kompromisse bei Stil, Funktion und Komfort einzugehen.

Die nachhaltigen Styles fühlen sich unglaublich gut an, sodass man sie am liebsten gar nicht mehr ausziehen möchte. Dabei setzt das Label auf zeitlose Designs, die auch noch in vielen Jahren einen Platz im Kleiderschrank haben werden. Mit den sogenannten „Heimatstyles“ bleibt bleed seinen Wurzeln treu und bietet neben regionalen Designs auch Produkte, die in der eigenen Region gefertigt werden. Ein Schritt zurück in die eigene Region kann ein großer Schritt für eine nachhaltigere Zukunft sein.

bleed clothing

Gunterstr. 39, 95233 Helmbrechts,
Tel. 09252 / 263870,
www.bleed-clothing.com

Rudi Wartha, offizielles Lindenberg-Double, rockt die Seebühne am 23. Juni. Foto: Anna-Katharina Möhler



Der KulturSommer 2023 Tirschenreuth

Von Münchener Freiheit bis Udo Lindenberg

10 Jahre Gartenschau, 10 Jahre Fischhofpark, 10 Jahre Förderverein Fischhofpark: Drei besondere Jubiläen, die heuer gemeinsam im Rahmen der beliebten **Tirschenreuther KulturSommer-Veranstaltungsreihe** gefeiert werden. Deshalb erwarten den Besucher vom **2. bis 25. Juni** auf der Seebühne im **Fischhofpark** eine Vielzahl an hochklassigen Veranstaltungen. Besonderes Schmankerl: Der Eintritt zu allen Events ist kostenlos. Organisiert und durchgeführt wird der KulturSommer 2023 vom Förderverein Fischhofpark in Zusammenarbeit mit der Stadt Tirschenreuth.

Programmhilights (Auswahl)

- 2. Juni, 19 Uhr: Offizielle Eröffnung des KulturSommers
- 4. Juni, ab 10 Uhr: Familientag
- 10. Juni, 19 Uhr: Konzert der Singer-Songwriterin Phela
- 17. Juni, 20 Uhr: Konzert der Münchener Freiheit
- 18. Juni, ab 10 Uhr: Tag der Blasmusik
- 23. Juni, 19 Uhr: Show des Lindenberg-Doubles Rudi Wartha
- 24. Juni, 19.30 Uhr: Konzert der I Dolci Signori, ab ca. 22.30 Uhr große Lasershow

Stars stellen im MuseumsQuartier aus

Udo Lindenberg, Otto Waalkes und Frank Zander kennt wohl jeder. Begleitend zum KulturSommer ist im **Museums-Quartier Tirschenreuth** eine gemeinsame Bilderschau der drei Entertainer, die auch begnadete Maler sind, zu erleben. Ein Muss für jeden Fan und Kunstliebhaber, auch, weil viele der Werke käuflich zu erwerben sind. Die Ausstellung wird am **2. Juni um 17 Uhr** mit einer öffentlichen Vernissage eröffnet, bei der Frank Zander persönlich anwesend sein wird.

Das gesamte Programm auf einen Blick unter

www.stadt-tirschenreuth.de

Resilienztraining

Ein Anker in Krisenzeiten – Die Stiftung ResilienzForum

Die vielschichtigen Krisen, denen wir aktuell ausgesetzt sind, rufen geradezu nach mentaler und körperlicher Stärkung. Resilienztrainings vermitteln das entsprechende Handwerkszeug. Dabei ist Resilienz, mehr als nur Stress-Management, praktisch immer, für unendlich viele Herausforderungen nützlich, weiß **Ella Gabriele Amann**, eine Kapazität in diesem Bereich. Sie bietet ihr Know-how Kommunen, Unternehmen, Privatpersonen und Trainern im gesamten deutschsprachigen Raum an. Nun auch im Fichtelgebirge: In **Bad Alexandersbad** hat sich Ella Gabriele Amann mit dem **Resilienz Kompetenz- und Ausbildungszentrum** der **Stiftung ResilienzForum** niedergelassen. Der Ort der neuen Bildungseinrichtung hat einen sprechenden Namen: „Happy House ONE“. Schließlich sind Glück und Wohlbefinden wesentliche Dimensionen starker, resilienterer Menschen.



Ella Gabriele Amann ist seit gut 30 Jahren im Thema Resilienz zuhause, hat einschlägige Bücher zu dem Thema verfasst und 2018 die Stiftung ResilienzForum gegründet.

Zu Ella Amanns professionellem Netzwerk gehören derzeit rund 100 aktive Trainer, die alle Formate des Resilienztrainings abdecken. In Zukunft will die Stiftungsgründerin ihr Know-how vor allem im Fichtelgebirge entfalten, weil sie hier, des vielen Herumreisens ein wenig müde, eine Wahlheimat gefunden hat. „Wir wollen herausfinden, was Institutionen und Einzelne beitragen können, damit die Region krisenfest wird. Ein Ziel wäre es, dass die Prinzipien der Resilienz in 20 Jahren in jeder Schule und jedem Kindergarten vermittelt werden und selbstverständliche Fähigkeiten bilden wie die Grundkompetenzen in Rechnen und Schreiben“, sagt Ella Amann über ihre Motivation.

Einblicke in die Arbeit der Akademie gewähren die offenen Workshops, die sie in Bad Alexandersbad anbietet. Sie dauern jeweils 90 Minuten. Im Anschluss besteht bei einem Grillabend oder am offenen Kamin die Gelegenheit, die Gespräche fortzusetzen. Damit Resilienztraining im Fichtelgebirge Schule macht.

Mehr Infos unter

www.HappyHouse.Academy

LUISENBURG-FESTSPIELE 2023 Ein Theatersommer voller Höhepunkte

Theater unter einem freien, hohen Himmel – das sind große Inszenierungen für Drama und Komödie, neues, unterhaltendes Musiktheater mit Live-Musik, Stücke für die ganze Familie und in allen Genres Auftragswerke, die passgenau für die gigantische Felsenbühne erarbeitet werden.

Im kommenden Sommer wird mit **FRANKENSTEIN** nach Mary Shelleys berühmten Roman ein bewegendes Musical aufgeführt, das

SISTER ACT 2022, KALTE FREIHEIT (darunter), Eisi Gulp in BRANDNER KASPAR (rechts). Alle Fotos: Florian Miedl

Luisenburg für Furore gesorgt hat. Sie hat jetzt mit **DIE SCHÖNE UND DAS BIEST** ein Schauspiel für die ganze Familie geschrieben, in dem das bekannte französische Märchen mit viel Humor und noch mehr Poesie neu erzählt wird.

Die bewegenden Theaterstoffe, die das Publikum auf der großen Felsenbühne inmitten des Landschaftsgartens im Felsenlabyrinth erleben kann, sind ein Charakteristikum der Festspiele. Ein anderes sind große Inszenierungen, die die ganze Magie des Theaters auf die Bühne bringen. **SISTER ACT** ist eine Produktion, die mit ihren Gesangs- und Tanzelementen, großen Ensemblenummern und der solistischen Qualität Maßstäbe setzt. Selten wurde ein Musical dieser Größenordnung vom Publikum so gefeiert.

Die Komödie gehört seit Generationen zu den Festspielen. Mit der Fortsetzung der legendären bayerischen Geschichte vom Brandner Kaspar erneuern die Festspiele ein Traditionsstück. Mit dem TV-Star Eisi Gulp in der

die Grenzen von Leben und Tod berührt. Das Auftragswerk wurde von einem der renommiertesten Autoren im deutschsprachigen Raum, Kevin Schroeder, geschrieben. Die Musik kommt von Marian Lux und das Team dieser spektakulären Neuproduktion wurde zuletzt für ihre Arbeiten preisgekrönt.

Ausgezeichnet ist auch die Autorin Susanne Felicitas Wolf, die mit **DIE PÄPSTIN** 2019 auf der



Die Luisenburg-Festspiele sind eine der traditionsreichsten deutschen Theaterfestspiele, aber nach über 130 Jahren noch so vital und modern wie eh und je. Das zeigt das attraktive und publikumsfreundliche Programm der kommenden Spielzeit.



Paraderolle des Boandlkramers erlebt die Geschichte **DER BRANDNER KASPAR 2** eine Renaissance und feierte bereits 2021 Erfolge. Das Gastspiel **CAVEMAN** hingegen ist eine Beziehungskomödie, die nicht vom Leben im Himmel und auf Erden handelt, sondern vom alltäglichen Geschlechterkampf.

In **KALTE FREIHEIT. SPION ZWISCHEN DEN GRENZEN** kommt ein Agenten- und Spionagethriller im Stil von John le Carré oder Ken Follett als Musical auf die Bühne. In James Bond-Manier wird eine Geschichte präsentiert, die im Kalten Krieg an der Grenze zwischen Ost und West spielt. Es geht um Freiheit, Unterdrückung und um Geheimdienste, denen jedes Mittel recht ist, ihre Macht zu sichern.

Der Theatersommer auf der Luisenburg wird heiß!

Mehr Infos und Ticket-Reservierung unter:
www.luisenburg-aktuell.de



LUISENBURG FESTSPIELE WUNSIEDEL

SPIELZEIT 2023

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

FRANKENSTEIN

**DER BRANDNER KASPAR 2
ER KEHRT ZURÜCK**

SISTER ACT

KALTE FREIHEIT

SPION ZWISCHEN DEN GRENZEN

CAVEMAN

BALL IM SAVOY

RIGOLETTO

LUISENBURG-AKTUELL.DE

**INFOS UND KARTEN
09232 / 602 6000**



 **REHAU**

Medienpartner

 **BAYERN** 

Naturpark
Fichtelgebirge
www.fichtelgebirge.bayern



Urlaub liegt in unserer Natur.

Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele und Aktivitäten für
Ihren nächsten Aufenthalt im Fichtelgebirge

www.fichtelgebirge.bayern

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Gablonzer Straße 11 • 95686 Fichtelberg
Tel. 09272 - 96 90 30 • info@fichtelgebirge.bayern
www.fichtelgebirge.bayern

 [@fichtelgebirge.bayern](https://www.instagram.com/fichtelgebirge.bayern)

 [fichtelgebirge.bayern](https://www.facebook.com/fichtelgebirge.bayern)

 **Bayern**